

Auswärtiges Amt
Kult K 4758/41

Berlin, den 30. August 1941

Anlässlich der Planung deutscher Veranstaltungen im Ausland oder ausländischer Veranstaltungen im Reich auf dem Gebiete der bildenden Kunst sowie bei der Behandlung zahlreicher einzelner Angelegenheiten dieses Gebietes hat sich das Bedürfnis herausgestellt, über die hier in Betracht kommenden fremden Stellen genauer unterrichtet zu werden.

Es wird daher gebeten, über die Verhältnisse im dortigen Amtsbezirk zu berichten, wobei insbesondere folgende Fragen in Betracht kommen:

I. bildende Kunst:

- 1) Staatliche Stellen, die sich mit bildender Kunst befassen, womöglich unter Nennung der wichtigsten Persönlichkeiten und Mitteilung über ihre Einstellung.
- 2) Erziehungsanstalten insbesondere Akademien unter Angabe, ob staatlich oder privat bzw. staatlich anerkannt.
- 3) Kunstinstitute
- 4) Kunstverbände
(Architekten-, Bildhauer-, Maler-Graphiker-Verbände) ob staatlich anerkannt, unter staatlicher Aufsicht oder privat. Führende Persönlichkeiten, insbesondere Persönlichkeiten, die den Verband repräsentieren (Präsident, geschäftsführende Vorstände mit Angabe der Anschriften, Namen und Titel). Verhältnis der Verbände untereinander, Dachorganisationen. Berufsmässiger Aufbau. Hierbei wäre es von Wert, wenn auch die betreffenden Satzungen bzw. Statuten und Programme und etwaige Gebührenordnungen beschafft und in mehreren (mindestens drei) Stücken vorgelegt werden könnten.

II. Kunsthandwerk.

Das Kunsthandwerk ist hier insoweit von Bedeutung, als es für die Ausstellungen in Betracht kommt. Es gelten die gleichen Fragen wie bei Ziffer I, obwohl das Hauptgewicht auf dem Gebiete der Kunst im strengen Sinn liegt.

III. Kunsthandel.

Dem Kunsthandel kommt eine besondere Bedeutung zu. Es ist natürlich nicht möglich im hier gegebenen Rahmen diesen Fragenkomplex erschöpfend zu behandeln. Es wird daher gebeten, herauszugreifen,

was für die Beziehungen mit Deutschland gegenwärtig wesentlich in Betracht kommt. Besonders interessiert auf diesem Gebiet die Frage der staatlichen Aufsicht und die bezüglichlichen Bestimmungen und staatlichen Stellen. Ferner die berufsmässige Organisation und etwaige Dachorganisationen. Endlich die Anschriften der bedeutendsten und hier besonders in Betracht kommenden Firmen.

Es wird gebeten, getrennt hiervon in gleicher Weise über die entsprechenden Materien auf dem Gebiete der Musik und des Theaterwesens zu berichten.

Im Auftrag
gez.: Kolb

Der Bevollmächtigte des P
für Griechenland

- Der Kulturreferent -
- Kult 12 Nr. 177 -

Athen, den 23. Oktober 1941

Abschriftlich

dem Deutschen Archäologischen Institut, Athen
z. Hd. v. Herrn Dr. Wrede
mit der Bitte um Beiträge zu obenstehenden Fragen
bis zum 5. November.

i. A. J. Schwan